



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

Erich Schneider Cup 1. Runde	2
Auslosung 2. Runde	4
Lienzer Open	5
Sparkassenliga 4. Runde	6
Diverses	8
Einzelstatistik 2. Klasse Mitte/Süd	9

Impressum 12

SCHACH IN  
SALZBURG

Herbert Eder hat neue Telefonnummer



Tonband: 06458-8261

## 6. ERICH SCHNEIDER CUP 1997 - ERGEBNISSE 1. RUNDE

Heuer stellten sich 26 Mannschaften zur ersten Runde des Erich Schneider Cups. Das sind um 6 Mannschaften weniger als im Vorjahr. Ein doch erklecklicher Rückgang der besonders aus der schwachen Beteiligung der Stadt und des Nordens resultiert.

BR	Mattighofen Prag	Ranshofen 1	1,0:3,0
1	Waldner Alois	Ager Josef	0 : 1
2	Werdecker Rola.	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
3	Feichtenschlager J	Maierhofer Joha.	½:½
4	Vorreiter Günter	Frühauf Norbert	½:½

Wenig zu bestellen hatten die Mattighofner gegen Ranshofen. Ager Josef gewann gegen Waldner Alois einen Bauern und als Alois glaubte den Bauernverlust kompensiert zu haben, übersah er eine Springergabel die das Spiel entschied. Hackbarth Wolfgang brachte gegen Werdecker Roland seine Zentrumsbauern sehr weit nach vorne, engte dadurch Roland sehr ein und spielte die Partie trocken nach Hause. Nachdem es 2:0 gestanden war, wurden die beiden restlichen Partien Remis gegeben.

BR	Neumarkt	ASK Salzburg 1	1,0:3,0
1	Kampl Walter	Jürgens Klaus	0 : 1
2	Egger Martin	Wuppinger Manf.	1 : 0
3	Hauser Michael	Löffler Christoph	0 : 1
4	Hauser Johann	Vlasak Reinhard	0 : 1

Der ASK feierte gegen die Neumarkter den erwarteten Sieg, sie mussten aber mehr kämpfen als ihnen lieb war. Jürgens Klaus benötigte gegen den sich gut verteidigenden Kampl Walter lange Zeit um sich einen Vorteil zu erspielen. Als Klaus mit seinen Türmen in die Stellung von Walter eindringen konnte war die Partie gelaufen. In einem Zeitnotkrimi überstand Egger Martin gegen Wuppinger Manfred die erste Zeitkontrolle nur äußerst knapp, er hatte nur mehr 10 Sekunden auf der Uhr. Als Manfred dann ein Bauerngeschenk von Martin annahm, verlor er dabei die Qualität. Martin spielte dann sehr druckvoll, was ihm den ganzen Punkt einbrachte. Blendend hielten sich die Youngsters Hauser Michael und Hauser Johann, gegen die Westligarecken Löffler Christoph und Vlasak Reinhard. Letztlich setzte sich Christoph mit seiner Routine durch und Reinhard der lange nur maximal ausgeglichen stand, hatte Glück das Johann seine Dame so ungünstig tauschte, dass er dabei einen Bauern verlor. Die Verwertung dieses Vorteiles war für Reinhard natürlich kein Problem.

BR	Inter Salzburg	Mattighofen 2	0,5:3,5
1	Autengruber Dan.	Grausgruber Rene	0 : 1
2	Gschaider Stefan	Friedl Gerhard	0 : 1
3	Bärnthaler Michael	Feldhofer Karl	0 : 1
4	Gschaider And	Eder Herbert	½:½

Eine arge Schlappe musste Inter gegen Mattighofen hinnehmen. Grausgruber Rene gelang gegen Autengruber Daniel die Revanche für die Niederlage in der Landesliga „B“. In einem klassischen Königsinder war Rene mit seinem Angriff am Damenflügel schneller als Daniel am Königsflügel. In sehr komplizierter Stellung fiel Daniel im 38. Zug die Klappe. Gschaider Stefan musste sich der größeren Routine von Friedl Gerhard geschlagen geben. Nur in der Eröffnung konnte Bärnthaler Michael sein schachliches Können gegen Feldhofer Karl aufzeigen. Dann übersah Michael aber eine Springergabel und wurde Matt gesetzt. Gschaider Andreas konnte gegen Eder Herbert auf der E-Linie und einer Diagonalen großen Druck aufbauen, wickelte dann aber falsch ab, sodass nur mehr ein Remis möglich war.

BR	Ranshofen 2	SC Sprinter	1,0:3,0
1	Höfelsauer Robert	Waggerl Franz	0 : 1
2	Schuldenzucker G	Brugger Peter	½:½
3	Wimmer Hermann	Prodinger Heinrich	0 : 1
4	Huber Albert	Hanel Edith	½:½

Obwohl das Ergebnis sehr klar ausfiel, brauchte der SC Sprinter eine gehörige Portion Glück, um über Ranshofen triumphieren zu können. Waggerl Franz hatte viel Mühe um gegen Höfelsauer Robert den ganzen Punkt zu erspielen. Schuldenzucker Günther nahm das Remisgebot von Brugger Peter zu voreilig an. Wimmer Hermann fiel auf einen Eröffnungsschmäh von Prodinger Heinrich herein. Hanel Edith stand gegen Huber Albert zwar etwas aktiver, aber zu mehr als einem Remis reichte es doch nicht.

BR	ASK Salzburg 3	Bad Ischl	2,0:2,0
1	Leeb Hans-Peter	Holzbauer Johann	½:½
2	Scheiblmaier Rob.	Degeneve Wolfg.	0 : 1
3	Herrmann Mich.	Traunwieser Geo.	½:½
4	Rabensteiner Kl.	Schilcher Wolfg.	1 : 0

Bad Ischl gewinnt 4,30 : 4,60

Der ASK konnte gegen die diesmal sehr stark spielenden Bad Ischler nur ein Remis erreichen. Da sie am Brett eins weiß hatten, steigt Bad Ischl auf Grund der besseren Bretterwertung in die nächste Runde auf. Holzbauer Johannes konnte gegen Leeb Hans Peter bald ausgleichen und bot aus taktischen Gründen Remis an, dass Hans Peter annahm. In der französischen Abtauschvariante entwickelte sich ein sehr scharfes Spiel zwischen Scheiblmaier Robert und Degeneve Wolfgang. In unklarer Stellung fiel dann Robert die Klappe. Der mit Weiß spielende Herrmann Michael hatte gegen Traunwieser Georg zwar immer die aktivere Stellung, aber auch Materialvorteil im Turmendspiel reichte nicht zum für den ASK so wichtigen Sieg. Rabensteiner Klaus sperrte Schilcher Wolfgang lange Zeit einen Läufer ein und das spielerische

## 6. ERICH SCHNEIDER CUP 1997 - ERGEBNISSE 1. RUNDE

Mehrmaterial nützte er zum Sieg.

BR	Saalfelden 1	Zell am See	1,5:2,5
1	Mitteregger Klaus	Schweiger Wolfg.	0 : 1
2	Fraissl Reinhard	Mooslechner Pet.	0 : 1
3	Feichtner Leo	Stadlober Gerold	1 : 0
4	Hermeter Rudolf	Deutinger Erich	½:½

Der Meister der 1. Klasse Süd Zell am See tat sich gegen Saalfelden doch schwerer als sie erwartet hatten. Noch dazu da Saalfelden nicht in bester Besetzung angetreten war. Aber die Siege von Schweiger Wolfgang und Mooslechner Peter sicherten Zell schließlich den Aufstieg in die nächste Runde.

BR	Utt. Zehnerloch	Konkordiahütte 1	1,0:3,0
1	Grundner Alois	Wieser Rupert	0 : 1
2	Ellmauer Klaus	Windhofer Johann	0 : 1
3	Berti Rudolf	Reschreiter Hans	½:½
4	Müllauer Erwin	Weiss Johann	½:½

Ohne ihre Topspieler konnte Uttendorf gegen Konkordiahütte nicht bestehen. Grundner Alois über sah in sehr aussichtsreicher Stellung gegen Wieser Rupert ein einzügiges Matt. Ellmauer Klaus überzog seine Stellung im Endspiel und musste sich gegen Windhofer Johann geschlagen geben. Berti Rudolf musste letztlich doch einsehen, dass seine optisch bessere Stellung nicht zum Sieg gegen Reschreiter Hans Peter reichte. Eine Messerstecherpartie lieferten sich Müllauer Erwin und Weiß Johann. Nach Materialgewinn in der Eröffnung, stellte Erwin die Figur im Mittelspiel wieder ein und nur der Zeitnot und schlechten Nerven von Johann hatte er das Remis zu verdanken.

BR	Sp. Schwarzach	Saalfelden 2	3,0:1,0
1	Huber Josef	Makisc Radivojc	1 : 0
2	Fuchs Egon	Doppler Johann	1 : 0
3	Pinggera Stefan	Scheiber Ägidius	1 : 0
4	Ljubic Franjo	Bozic Jovan	0 : 1

Schwarzach feierte den erwarteten klaren Sieg, der aber zwischenzeitlich an einem seidenen Faden hing. Ljubic Franjo war sehr schachmüde und hatte gegen Bozic Jovan sehr schnell verloren. Und auch Pinggera Stefan hatte gegen Scheiber Ägidius bereits eine Figur weniger, sodass alles an den Partien von Huber und Fuchs abzuhängen schien. Pinggera Stefan konnte aber dann durch sehr gutes Spiel, einige schwächere Züge von Scheiber Ägidius ausnützen und die Partie noch umdrehen. Makisc Radivojc startete gegen Huber Josef einen nicht korrekten Königsangriff, der von Josef auch leicht zurückgeschlagen werden konnte und die Partie dann seinerseits leicht gewann. Fuchs Egon konnte gegen Doppler Johann von Beginn an eine sehr druckvolle Stellung aufbauen, erkämpfte sich

das Läuferpaar und im Endspiel eine Figur, dass dann zum sicheren Sieg reichte.

BR	Taxenbach	Rif	1,0:3,0
1	Kollmann Hans	Elasad Muhammad	0 : 1
2	Grünwald Hans	Kohlbauer Josef	1 : 0
3	Masser Stefan	Fischinger Wolfg.	0 : 1
4	Eder Martin	Theiss Max	0 : 1

Nur Grünwald Hans konnte gegen Rif die Fahne von Taxenbach hochhalten und den Ehrenpunkt erzielen. Der Sieg ging aber klar an Rif.

BR	Golling	Uttendorf Mix	4,0:0,0
1	Kirchtag Thomas	Hattenberger Chr.	1 : 0
2	Wenger Anton	Gerhart Mario	1 : 0
3	Kritzinger Franz	Höckner Franz	1 : 0
4	Ljubic Franjo Jun.	Sauerschnig Ron	1 : 0

Die junge Uttendorfer Truppe war gegen die Gollinger total überfordert.

BR	ERSTE Radstadt	ASK Salzburg 2	2,0:2,0
1	Eder Johannes	Ebner Josef	1 : 0
2	Czak Ingbert	Haider Martin	0 : 1
3	Kreuzsaler Ulrich	Armstorfer Georg	0 : 1
4	Kreuzsaler Josef	Manzella Gerhard	1 : 0

Radstadt gewinnt 4,40 : 4,35

Die Überraschung der ersten Runde im Schneider Erich Cup, lieferte die zweite Mannschaft von Radstadt. Das sie über den doch viel stärkeren ASK triumphierten hätte ihnen niemand zugetraut. Eder Johannes spielte gegen Ebner Josef eine ausgezeichnete Partie. Josef hatte zwar in der Eröffnung leichte Vorteile, opferte einen Bauern für schnelle Figurenentwicklung, traute sich aber dann das entscheidende Opfer nicht zu spielen, sodass Johannes ausgleichen konnte und mit einem satten Mehrbauern ins Endspiel gehen konnte. Das Endspiel war dann eine klare Sache für Johannes. Josef hätte jedoch Remis reklamieren können, da dreimal die gleiche Stellung auf dem Brett gewesen war, aber zu dem Zeitpunkt glaubten die ASKler das Spiel sicher zu gewinnen. Czak Ingbert verrechnete sich bei einem Figurenopfer gegen Haider Martin und hatte dann keine Chance mehr. Der Neuling Kreuzsaler Ulrich hielt sich gegen Armstorfer Georg sehr gut, musste sich aber letztlich der Routine von Georg geschlagen geben. Georg war allerdings von einer Feier am Vortag noch sehr gezeichnet. Kreuzsaler Josef konnte mit seinen Mittelbauern gegen Manzella Gerhard sehr weit vordringen, sodass Gerhard eine Figur opfern musste damit Josef keine Dame bekam. Im Endspiel hätte dann Gerhard noch die Möglichkeit gehabt ein Remis zu erreichen nützte sie aber nicht. So konnte Josef mit seinem Sieg den unerwarteten Aufstieg der Radstädter sicherstellen.

## 6. ERICH SCHNEIDER CUP 1997 - ERGEBNISSE 1. RUNDE

BR	Konkordiahütte 2	ASKÖ Radstadt	0,0:4,0
1	Hammer David	Berger Herbert	0 : 1
2	Scharler Jürgen	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Fabian Herbert	Neubauer Karl	0 : 1
4	Jahn Richard	Eder Herbert	0 : 1

Die zweite Garnitur der Tennecker war für die Radstädter zu schwach. Eder Herbert und Hutz Gerhard gewannen nach Eröffnungsfehler ihrer Gegner sehr schnell. Hammer David spielte in einer sizilianischen Eröffnung gegen Berger Herbert sehr aggressiv und erreichte eine sehr gute Stellung. Herbert war zum Abtauschen gezwungen wodurch dann eine remisliche Stellung entstand. Ein Fehler von David in Zeitnot, brachte dann die Entscheidung zu Gunsten von Herbert. Eine ganz neue Erfahrung für Herbert, dass auch andere in Zeitnot einen Fehler machen. Ansonst bleibt dieses Privileg ihm vorbehalten. Neubauer Karl stößt gegen Fabian Herbert seinen E-Bauern zu schnell nach vorne, sodass dann eine remisliche Stellung entsteht sogar eher mit Vorteilen von Herbert. Dann aber konnte Karl mit seinen Königsbauern einen Angriff starten, denn Herbert nicht richtig pariert und dadurch eine sehr gedrückte Stellung erhält. Schließlich musste Herbert seine Dame für einen Turm geben, wodurch auch die Partie entschieden war. Nach einer langen Durststrecke wieder einmal ein Sieg von Karl.

BR	Mozart Salzburg	Süd / Inter	1,0:3,0
1	Hicker Harald	Hanel Reinhard	0 : 1
2	Stefanovic Drag.	Hager Franz	0 : 1
3	Koch Herbert	Hinteregger Arthur	0 : 1
4	Plomberger Rola.	Donegani Peter	1 : 0

Inter trat gegen Mozart in Topbesetzung an und gewann ganz sicher. Donegani Peter stellte in einem taktischen Abtausch die Dame gegen Plomberger Roland ein. So kam Mozart durch Roland zum Ehrenpunkt.

**ACHTUNG!!!! Die Vorwahl des Tonbandes hat sich geändert. Anstatt 06464/8261 ist jetzt die neue Nummer 06458/8261 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

### Erich Schneider Cup 2. Runde am 18. April 98

Hauptbewerb

Bad Ischl  
Sprinter  
Zell am See  
Mattighofen 2  
Konkordiahütte 1  
Spielfrei:

Sparkasse Salzburg  
Mattighofen Prag  
Erste Radstadt  
Golling  
ASK 1  
Rif  
ASKÖ Radstadt  
Süd/Inter

Hoffnungsbewerb

ASK 2  
Saalfelden 2  
Uttendorf Mix  
Ranshofen 2  
Ranshofen 1  
Spielfrei:

Uttendorf Zehnerloch  
Konkordiahütte 1  
Saalfelden 1  
ASK 3  
Neumarkt  
Taxenbach  
Inter  
Mozart

### KUCHLER HÜTTENZAUBER AUSSCHREIBUNG

Termin: 15. Mai bis 17. Mai 98, Blitzturnier am 16. Mai .13 Uhr

Ort: Kuchler Almhütte

"Nenngeld": Im Nenngeld ist alles inkludiert, Startgeld, Verpflegung, Getränke und Übernachtung. 3 Tage ATS 550, 2 Tage ATS 400, 1 Tage ATS 220.

Auskünfte: Gerald Herndl, Tel.: 06245/86620. Gerold Kuhr Alten Gutrathstr. 25, 5400 Hallein.

### 17. ST. VEITER SCHACHTURNIER AUSSCHREIBUNG

Termin: 11. - 19. Juli 98

Ort: Vereinstreff St. Veit an der Glan (Bahnhofstr. Bei Rutar Center)

Nenngeld: ATS 450, U20 ATS 250

Nennschluß: 11. Juli 17 Uhr 30

Modus: 9 Runden CH-System, 2 Stunden für die ersten 40 Züge + 1 Stunde für den Rest der Partie.

Anmeldung: Friedrich Knapp, 9300 St.Veit/glan, Jakob-Ladroner-Weg 15/14, Tel+Fax: 04212-6047, Mobil: 0664-4445669

Spielzeiten: Außer letzten Runde Beginn immer 19 Uhr

## 9. Lienzer Open

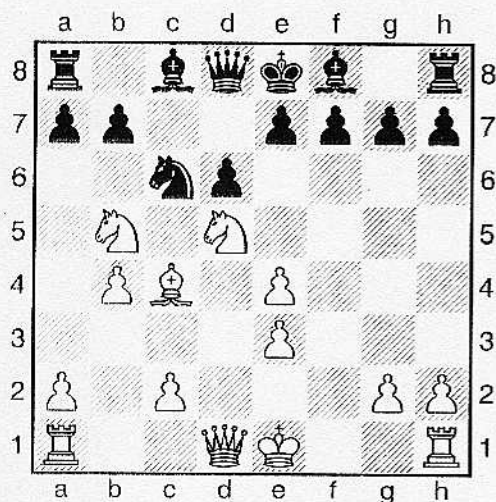
Das 9. internationale Schachopen in Lienz war von der Besetzung das bisher stärkste Turnier in Osttirol. Es gingen gleich vier Großmeister an den Start, drei aus China ( GM Wang Zili, 2530; GM Ye Jianchuan, 2500 und Peng Xiaomin, 2500) und GM Beim Valeri aus Israel. Dies hatte zur Folge, daß kein internationaler Meister und nur drei Fidemeister (FM Piven Igor, 2385; FM Kamber Bruno aus der Schweiz, 2345 und FM Hellmayr Alois sich zu diesem Turnier meldeten.

Die Salzburger waren sehr zahlreich in Lienz vertreten, Uttendorf und Neumarkt waren mit je vier Spielern angetreten.

Zur größten Turnierüberraschung kam es in der zweiten Runde, in der nachfolgend angeführten Partie verlor der chinesische Großmeister. Die Anfangszüge waren:

### Witzany Christoph (1965) – GM Wang Zili (2530)

1.e4 e5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♖f6 5.♗c3 ♗c6 6.♗c4 ♜b6 7.♗e3 ♗g4 8.♗d5 ♗xe3 9.fxe3 ♜a5+ 10.b4 ♜d8 [10...♗xb4 11.♜d2] 11.♗b5



Diese Stellung war so hoffnungslos, daß der Chinese nach wenigen Zügen aufgeben mußte.

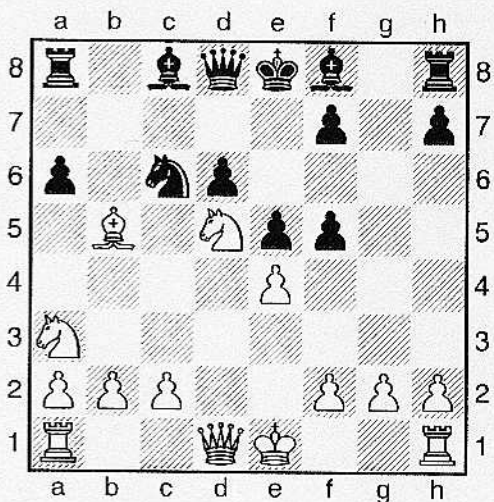
Eine ausgezeichnete Leistung lieferte Piven Igor, er gewann gegen GM Beim und remisierte gegen GM Peng. Hätte er von Anfang an internationale Eloisten gehabt, wäre eine IM- oder sogar GM-Norm erreichbar gewesen.

Wenig Glück hatte Karl Neubauer, bezeichnend für den Turnierverlauf war seine letzte Partie. Er stellte, in einer Gewinnstellung, einzülig eine Figur ein.

Ein gut verlaufendes Turnier spielte Andreas Burger, dem in der letzten Runde eine „Geburtsstagspartie“ unter Mithilfe seines Gegners glückte:

### Burger Andreas (2010) – Zorko Branco (1900)

1.e4 e5 2.♗f3 ♗c6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♖f6 5.♗c3 e5 6.♗db5 d6 7.♗g5 a6 8.♗xf6 gxf6 9.♗a3 b5 10.♗d5 f5 11.♗xb5



11...♜a5+ (der Geburtstagszug !) 12.b4 ♜xa3 13.♗xc6+ ♗d7 14.♗xa8 fxe4 15.0-0 ♗g7 16.♗c7+ ♗e7 17.♗xe4 f5 18.♗b7 e4 19.♜c1 ♜a4 20.♗g5+ ♗f8 21.♗ad1 ♗e5 22.♗xd6 1-0

### Endstand

	Tit.	Name	Elo	Pu	Leist
1	GM	Peng Xiaomin	2500	7,5	2464
2	GM	Ye Jianchuan	2500	7,5	2501
3	FM	Piven Igor	2385	7,0	2430
4	GM	Beim Valeri	2510	6,5	2370
5	GM	Wang Zili	2530	6,5	2364
6	ÖM	Tabernig Bernhard	2268	6,5	2326
7	FM	Kamber Bruno	2345	6,5	2313
8		Pilay Herwig	2168	6,5	2283
9		Hechl Gerald	2066	6,5	2080
10	FM	Hellmayr Alois	2169	6,0	1983
19		Burger Andreas	2012	5,5	2106
30		Grundner Alois	1924	5,0	1934
33		Moosleitner Hugo	1792	5,0	1898
46		Egger Martin	1826	4,5	1817
49		Wieser Rupert	1946	4,5	1755
55		Ellmauer Klaus	1846	4,0	1605
58		Walkner Karl	1848	4,0	1824
63		Scharler Walter	1724	4,0	1780
67		Neubauer Karl	1772	3,5	1438
71		Hauser Michael	1505	3,5	1553
72		Zechner Günther	1514	3,0	1667
73		Müllauer Erwin	1635	3,0	1633
75		Hinterseer Thomas	1611	3,0	1523
81		Kramer Alexander	1232	2,5	1268
82		Burger Harald	1280	2,0	1226

# SPARKASSENLIGA

## Sparkassenliga 4. Runde Uttendorf

### U 10 - 4. Turnier Uttendorf

PL	NAME	VEREIN	ELO	PTK	BH
1	Archan Hannes	Mozart	0	6,0	
2	Berti Christoph	Uttendorf	0	6,0	
3	Walkner Julian	Mozart	0	5,0	
4	Wieser Volkmar	Mozart	0	4,5	
5	Fellner Florian	Mozart	0	4,5	
6	Gürel Adil	Mozart	0	4,5	
7	Veigl Thomas	HSV	0	4,5	
8	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	4,5	
9	Tatra Florian	Mozart	0	4,0	
10	Jäger Christopher	Saalfelden	0	4,0	
11	Glanzer Eva	Saalfelden	0	4,0	
12	Rachersberger A.	Saalfelden	0	3,5	
13	Herzog Michael	Saalfelden	0	3,0	
14	Hofer Christian	Saalfelden	0	3,0	
15	Hammerschid St.	Saalfelden	0	3,0	
16	Mayer Michaela	Saalfelden	0	3,0	
17	Veigl Birgit	HSV	0	2,5	
18	Mauch Eva	HSV	0	2,5	
19	Schnöller Lisa	Saalfelden	0	2,5	
20	Fellner Martina	Mozart	0	2,5	
21	Glanzer Julia	Saalfelden	0	2,5	
22	Walkner Johanna	Mozart	0	2,0	
23	Eder Elisabeth	Uttendorf	0	2,0	
24	Trampa Maximilian	Mozart	0	0,5	

In der Gesamtwertung führt weiterhin Christoph Berti, mit einem Vorsprung von über 4 Punkten. Gefolgt von Florian Tatra und Florian Fellner.

PL	NAME	VEREIN	ELO	WP	WPG	AT
1	Berti Christoph	Uttendorf	0	26,4	26,4	4
2	Tatra Florian	Mozart	0	22,0	22,0	4
3	Fellner Florian	Mozart	0	21,8	21,8	4
4	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	20,8	20,8	4
5	Walkner Julian	Mozart	0	20,7	20,7	3
6	Archan Hannes	Mozart	0	20,3	20,3	4
7	Gürel Adil	Mozart	0	18,1	18,1	4
8	Veigl Thomas	HSV	0	17,3	17,3	4
9	Glanzer Eva	Saalfelden	0	15,5	15,5	4
10	Hofer Christian	Saalfelden	0	12,6	12,6	4
11	Jäger Christopher	Saalfelden	0	12,4	12,4	3
12	Herzog Michael	Saalfelden	0	12,2	12,2	3
13	Wieser Volkmar	Mozart	0	12,1	12,1	2
14	Wünsche Alexander	Mozart	0	9,0	9,0	3
15	Moßhammer Maria	Mozart	0	8,5	8,5	3
16	Walkner Johanna	Mozart	0	8,5	8,5	4
17	Bräumann Peter	Neumarkt	1200	8,3	8,3	2
18	Hammerschid Stefan	Saalfelden	0	8,0	8,0	3
19	Friedl Tobias	Mozart	0	7,6	7,6	2
20	Wieser Thomas	Mozart	0	7,6	7,6	2

21	Mauch Eva	HSV	0	7,4	7,4	2
22	Hofstetter Rene	Mozart	0	7,0	7,0	2
23	Zymer Shema	Uttendorf	0	6,5	6,5	2
24	Fellner Martina	Mozart	0	6,5	6,5	3
25	Wieser Henry	Inter	0	5,5	5,5	2
26	Veigl Birgit	HSV	0	5,5	5,5	2
27	Baier Daniel	Neumarkt	0	5,0	5,0	2
28	Müller Alexander	Mozart	0	4,5	4,5	2
29	Fallesch Stefan	Mozart	0	4,4	4,4	1
30	Avazzadeh Daniel	Maxglan	0	4,0	4,0	1
31	Trampa Maximilian	Mozart	0	4,0	4,0	2
32	Kurz Klemens	Maxglan	0	3,5	3,5	1
33	Rachersberger Andr.	Saalfelden	0	3,5	3,5	1
34	König Christoph	HSV	0	3,5	3,5	2
35	Beck Sofia	Maxglan	0	3,0	3,0	1
36	Paischer Daniel	Mozart	0	3,0	3,0	1
37	Mayer Michaela	Saalfelden	0	3,0	3,0	1
38	Hallic Mevludin	Saalfelden	0	3,0	3,0	2
39	Klien Valentin	Maxglan	0	2,5	2,5	1
40	Schnöller Lisa	Saalfelden	0	2,5	2,5	1
41	Glanzer Julia	Saalfelden	0	2,5	2,5	1
42	Eder Elisabeth	Uttendorf	0	2,0	2,0	1
43	Grubmüller Fabian	Maxglan	0	1,5	1,5	1
44	Grollegg Florian	Mozart	0	1,5	1,5	1
45	Bernhaupt Simone	HSV	0	1,0	1,0	1
46	Köchl Manuel	Mozart	0	0,0	0,0	1

### U 12 - 4. Turnier Uttendorf

PL	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Hauser Johann	Neumarkt	1428	6,5	
2	Mroz Thomas	Mozart	1517	5,5	
3	Colic Almir	Schwarzach	1300	5,0	
4	Burger Harald	HSV	1456	4,5	
5	Huynh Tony	Mozart	1307	4,0	
6	Novokmet Marko	Mozart	0	4,0	
7	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	4,0	
8	Saber Fabio	Saalfelden	0	4,0	
9	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	3,5	
10	Moßhammer Mich.	Mozart	0	3,0	
11	Kellner Franz	Mozart	0	3,0	
12	Jovanovic Lazar	Mozart	0	3,0	
13	Novokmet Mate	Mozart	0	3,0	
14	Kammerhofer Mich	Neumarkt	1283	2,0	
15	Munter Andreas	Mozart	0	1,0	

In der Gesamtwertung liegt Johann Hauser bereits mit 3,6 Punkten vor Harald Burger und mit 5,5 Punkten vor Tony Huynh.

PL	NAME	VEREIN	ELO	WP	WG	AT
1	Hauser Johann	Neumarkt	1428	28,3	28,3	4
2	Burger Harald	HSV	1456	24,7	24,7	4
3	Mroz Thomas	Mozart	1517	22,8	22,8	4
4	Huynh Tony	Mozart	1307	22,1	22,1	4
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	19,3	19,3	4

# SPARKASSENliga

6	Colic Almir	Schwarzach	1300	18,5	18,5	4
7	Moßhammer Michael	Mozart	0	14,9	14,9	4
8	Baier Stefan	Neumarkt	1382	13,5	13,5	3
9	Saber Fabio	Saalfelden	0	13,3	13,3	4
10	Baier Patrick	Neumarkt	1345	12,3	12,3	3
11	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	12,1	12,1	3
12	Wilhelmstätter Jakob	ASK	1348	11,5	11,5	3
13	Kellner Franz	Mozart	0	10,0	10,0	3
14	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	8,0	8,0	3
15	Novokmet Marko	Mozart	0	4,5	4,5	1
16	Kammerhofer Michael	Neumarkt	1283	4,5	4,5	2
17	Jenic Nenad	ASK	1280	4,2	4,2	1
18	Jovanovic Sascha	Schwarzach	0	4,0	4,0	1
19	Wünsch Christof	Mozart	0	4,0	4,0	1
20	Milutinovic Daniel	Mozart	0	4,0	4,0	1
21	Jovanovic Lazar	Mozart	0	3,0	3,0	1
22	Novokmet Mate	Mozart	0	3,0	3,0	1
23	Bischof Andreas	Uttendorf	0	3,0	3,0	1
24	Halilovic Moamera	Mozart	0	3,0	3,0	1
25	Zerz Alexander	Mozart	0	3,0	3,0	1
26	Prade Tobias	Mozart	0	3,0	3,0	1
27	Wilhelmstätter Kath.	ASK	1200	3,0	3,0	1
28	Berger Franz	HSV	0	3,0	3,0	3
29	Salihagic Alma	Mozart	0	2,5	2,5	1
30	Schwarzenhofer Cl.	Mozart	0	2,5	2,5	1
31	Gurschner Harald	ASK	0	2,5	2,5	1
32	Jovanovic Lazar	Mozart	0	2,0	2,0	1
33	Nguyen The Thao	Mozart	0	2,0	2,0	1
34	Munter Andreas	Mozart	0	1,0	1,0	1
35	Liembacher Elisabeth	Mozart	0	1,0	1,0	1
36	Zuckerhut Andreas	Mozart	0	1,0	1,0	1

## U 14 - 3. Turnier Uttendorf

Die Turnierüberraschung lieferte Matthias Marchhart von Mozart, er siegte ohne Punkteverlust. Stefan Pinggera aus Schwarzach mußte sich nach 2 Punkteverlusten mit dem 2. Platz zufrieden geben. Selmann Topal von Mozart konnte an seine bisherigen Leistungen anschließen.

Pl.	NAME	VEREIN	ELO	RD.	WTG
1	Marchhart Matthias	Mozart	0	7,0	
2	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	5,0	
3	Topal Selmann	Mozart	1340	5,0	
4	Krammer Alexander	Neumarkt	1276	4,5	
5	Bärenthaler Michael	Inter	1579	4,0	
6	Wieser Martin	Inter	1431	4,0	
7	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	4,0	
8	Pixner Peter	Golling	1218	3,5	
9	Ennemoser Markus	ASK	1249	3,0	
10	Kayisci Coskum	Mozart	0	3,0	
11	Taxer Reinhard	HSV	0	3,0	
12	Ljubic Franjo	Golling	1229	3,0	
13	Brunner Mario	Mozart	0	3,0	

14	Kayisci Ramasan	Mozart	0	2,0	
15	Scheiber Mario	ASK	0	1,0	
16	Weinhold Florian	ASK	1200	1,0	

Mit dem klaren Sieg in dieser Runde konnte Matthias Marchhart den Schwarzacher Stefan Pinggera überholen. Es wird ein interessantes Kopf an Kopf Rennen der Beiden

Stefan Pinggera führt weiterhin in der Gesamtwertung. Matthias Marchhart steigert er sich jedoch von Turnier zu Turnier. Es wird ein interessantes Kopf an Kopf Rennen der Beiden.

Pl.	NAME	VEREIN	ELO	WT	WG	AT
1	Marchhart Matthias	Mozart	0	26,2	26,2	4
2	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	25,2	25,2	4
3	Topal Selmann	Mozart	1340	23,7	23,7	4
4	Bärenthaler Michael	Inter	1579	20,7	20,7	4
5	Wieser Martin	Inter	1431	19,9	19,9	4
6	Kayisci Coskum	Mozart	0	16,3	16,3	4
7	Krammer Alexander	Neumarkt	1276	15,7	15,7	4
8	Pixner Peter	Golling	1218	11,6	11,6	3
9	Ennemoser Markus	ASK	1249	11,5	11,5	3
10	Brunner Mario	Mozart	0	11,5	11,5	3
11	Ljubic Franjo	Golling	1229	10,9	10,9	3
12	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	10,7	10,7	3
13	Taxer Reinhard	HSV	0	8,5	8,5	3
14	Loderbauer Stefan	Mozart	0	6,5	6,5	3
15	Kaljivic Adis	Mozart	0	5,6	5,6	1
16	Weinhold Florian	ASK	1200	5,5	5,5	3
17	Sadler Matthias	Mozart	0	5,0	5,0	2
18	Wu Xiao Qiao	Neumarkt	0	4,5	4,5	1
19	Kayisci Ramasan	Mozart	0	4,5	4,5	2
20	Vlad Lorenz	Mozart	0	4,5	4,5	2
21	Traugott Florian	Mozart	0	4,0	4,0	1
22	Kappeller Richard	Mozart	0	3,5	3,5	1
23	Buchbauer Andreas	Mozart	0	3,4	3,4	1
24	Auswöger Matthias	Mozart	0	3,0	3,0	1
25	Grubmüller Wolfgang	Mozart	0	3,0	3,0	1
26	Scheiber Mario	ASK	0	3,0	3,0	2
27	Riedler Wolfgang	Uttendorf	1210	2,6	2,6	1
28	Loach Mario	Mozart	0	2,5	2,5	1
29	Köberl Doris	ASK	0	2,0	2,0	1
28	Kayisci Sentwerk	Mozart	0	2,0	2,0	1
29	Kasyisci Ramazan	Mozart	0	2,0	2,0	1
30	Moser Johannes	Mozart	0	1,5	1,5	1

## In eigener Sache

Für diese Runde erhielt ich keine Unterlagen des Turniers. Da mir aber Andreas Burger bereits am Sonntag wieder die Gesamtwertung übermittelte, konnte ich die obigen Ergebnisse rekonstruieren.

Alle Veranstalter, die keinen Bericht entsprechend der Ausschreibung für die SIS eingesandt haben, müssen mit einer Kürzung der Zuschusses vom Verband rechnen.

Gerhard Herndl

**Braunauer Schachhausblitzen März 1998**

Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1 Stocker Andreas	Ach/Bgh	1865	13,5	
2 Maierhofer Johann	Ranshofen	2042	12,5	
3 Frühauf Norbert	Ranshofen	2007	11	
4 Ager Josef	Ranshofen	2180	10,5	
5 Huch Reiner	Ach/Bgh	2144	10	
6 Birklbauer Toni	Freistadt	2032	10	
7 Dr. Weise	Ach/Bgh	1940	9	
8 Klinger Josef sen.	Schwarzach	1878	7,5	
9 Neuwirth Manfred	Schwarzach	1771	7	
10 Zellner Günther	Ranshofen	1888	6,5	
11 Stöhr Helmut	Ach/Bgh	1916	6,5	
12 Spiesberger Gerh.	Ranshofen	1931	5,5	
13 Huber Günther	Georgen/G.	1867	4,5	
14 Hackbarth Christa	Ranshofen	1851	4	
15 Weber Waldemar	Ach/Bgh	1678	3	
16 Seitz Werner	Ach/Bgh	1651	0	

**Gesamtrangliste BSB 1998**

Name	VEREIN	ELO	Ges	Spiele
1 Huch Reiner	Ach/Bgh	2144	258	3
2 Stocker Andreas	Ach/Bgh	1865	250	3
3 Maierhofer Johann	Ranshofen	2042	215	3
4 Stöhr Helmut	Ach/Bgh	1916	162	3
5 Frühauf Norbert	Ranshofen	2007	162	3
6 Neuwirth Manfred	Schwarzach	1771	155	3
7 Spiesberger Gerh.	Ranshofen	1931	143	3
8 Birklbauer Toni	Freistadt	2032	138	2
9 Hackbarth Christa	Ranshofen	1851	117	3
10 Klinger Josef sen.	Schwarzach	1878	103	2
Gesamt 20 Teilnehmer				

**Mai Aktiv Schachturnier in Kleinmünchen  
AUSSCHREIBUNG**

Ort: Hotel Ebelsberger Hof, Wienerstr. 485, 4030 Linz-Ebelsberg  
 Termin: 1. Mai 98, Beginn 9 Uhr, Nennungs-schluß 8 Uhr 40  
 Modus: 7 Runden CH-System, Bedenkzeit 20 Minuten  
 Nennungen: Leopold Surtmann, Oberzirking 90, 4312 Ried, Tel.: 07238/31124 oder Franz Kohberger, Zechmeisterstr. 3, 4030 Linz, Tel 0732/385870 pr, 0732/609494 die.  
 Nenngeld: ATS 100, U18 ATS 70

Preise: ATS 3000 abwärts

**13. Offenes Schachturnier in Wattens  
AUSSCHREIBUNG**

Ort: Marktgemeinde Wattens, Mehrzweckhalle Oberdorf Ortsmitte.  
 Termin: 29.8 - 6.9.98  
 Modus: 9 Runden CH-System, 2 Stunden für die ersten 40 Züge + 1 Stunde für den Rest der Partie.  
 Spielzeiten: 18 Uhr  
 Nennschluß: 29.8 um 17 Uhr  
 Nenngeld: ATS 600, U20 ATS 300  
 Preise: ATS 14000 abwärts  
 Auskunft: Rudolf Hechenleitner, Innsbruckerstr. 10, 6112 Wattens, Tel.: 05224-53827  
 Gleichzeitig findet eine Jugendopen U10 - U16 von 30.8 bis 5.9 statt. 7 Runden CH-System. Auskünfte bei Karl Mantl 6460 Imst, Tel: 05412-66819.

**TERMINE**

- 18.04.98: 2. Runden Erich Schneider Cup
- 25.04.98: Landesta 1998 im Hotel Schaffenrath
- 25.04.98. Braunauer Schachhausblitzen, Schachhaus Braunau 19 Uhr 30
- 30.04.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30
- 01.05 - 03.05.98: 1. Scharnsteiner Wochenendturnier im Pfarrsaal Viechtwang, 4644 Scharnstein, Nennung bis 9 Uhr 30, Voranmeldung: Friederike Lachmair, Untersperr 6, 4644 Scharnstein, Tel. 07615/7000 oder Grenot Gruber Neuwirth 4a, 4663 Laakirchen, Tel: 07613/6154 pr, 07613/2771-104 die.
- 01.05.98: Aktiv Schachturnier in Kleinmünchen, Info: Leopold Surtmann, Oberzirking 90, 4312 Ried, Tel.: 07238/31124 oder Franz Kohberger, Zechmeisterstr. 3, 4030 Linz, Tel 0732/385870 pr, 0732/609494 die
- 09.05.98: 3. Runden Erich Schneider Cup
- 15.05 - 17.05.98. Kuchler Hüttenzauber auf der Kuchler Almhütte, Info.: Gerald Herndl, Tel.: 06245/86620. Gerold Kuhr Alten Gutrathstr. 25, 5400 Hallein.
- 19.05 - 28.05.98: Seniorenopen in Maria Alm, Thomas Haslinger 06582-72196
- 23.05.98: 4. Runden Erich Schneider Cup
- 28.05.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30
- 30.05.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30
- 06.06.98: 5. Runden Erich Schneider Cup
- 06.06 - 14.06.98: Währinger Open, Kurt Schmied, 01-7749382 oder Harald Marschalek, pr.: 02243-25347, die.: 01-291002625
- 20.06.98: 6. Runden Erich Schneider



# EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE MITTE/SÜD

## Endstand der 2. Mitte/Süd Saison 1997/1998

1	STW Zell am See	24,0P
2	Spark. Schwarzach 5	21,5P
3	ASKÖ Radstadt	20,5P
4	Pinzgauer Senioren	19,0P
5	Keil-Ski Uttendorf III	19,0P
6	Spark. Schwarzach 4	19,0P
7	ÖGB BEA Saalfelden	17,0P
8	Rif 2	16,0P
9	Konkordiahütte 3	14,5P
10	Golling II	9,5P

## Elo Durchschnitt aller auf- gestellten Spieler

1	STW Zell am See	1577
2	Rif 2	1512
3	Spark. Schwarzach 5	1511
4	Pinzgauer Senioren	1480
5	Keil-Ski Uttendorf III	1479
6	ASKÖ Radstadt	1465
7	Spark. Schwarzach 4	1462
8	ÖGB BEA Saalfelden	1414
9	Konkordiahütte 3	1402
10	Golling II	1231

In dieser Klasse ist Zell am See mit dem erklärten Ziel, Meister zu werden, angetreten. Dieses Ziel erreichten sie auch, trotz zweier Umfaller gegen zwei Mannschaften der hinteren Tabellenhälfte. Um sich in der nächsten Saison in der 1. Klasse halten zu können, werden sie aber die eine oder andere Verstärkung brauchen. Wie ausgeglichen die anderen Mannschaften ( außer Golling ) waren, ersieht man daran, dass nur 7 Pkt. Differenz zwischen dem Zweiten

und dem Neunten sind. Die Spieldisziplin war in dieser Klasse sehr hoch, insgesamt wurde nur neunmal ein Brett nicht besetzt. Davon hatte Rif, die fast in jeder Runde Aufstellungsprobleme hatten, alleine sechs Kontumazen.

## 1. Steinerwirt Zell am See II 24,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Sigl Martin	1610	91	1646	1455	1	½	1	1	0	1	1	1	1	7,5 / 9	83,3	
2	Sendlhofer Norb.	1714	26	1682	1507	1	1	1	0	1	½	½	½	1	6,5 / 9	72,2	
3	Schwanager Han.	0		1554	1437	1									1,0 / 1	100,0	
4	Posch Manfred	1298	-33	1285	1417	0	0			0	½		½	½	1,5 / 6	25,0	
5	Wirmitzer Wilhelm	1668	5	1656	1568			1	½						1,5 / 2	75,0	
6	Blamauer Wilhelm	1669	16	1643	1468			1	1						4,5 / 5	90,0	
7	Gruber Alois	1647	4	1586	1498					1		½			1,5 / 2	75,0	
8	Hatzl Hans	1430	-30	1101	1218						0				0,0 / 1	0,0	

Zell am See hat in diesem Jahr sein erklärtes Saisonziel, mit beiden Mannschaften ( 2. Klasse und 1. Klasse Süd ) Meister zu werden und im Doppelpack aufzusteigen, erreicht. Eine sensationelle Saison hatte Sigl Martin, was sich auch im hohen Elozuwachs ausdrückt. Sendlhofer Norbert und Blamauer Wilhelm standen ihm allerdings nicht viel nach und erzielten ähnlich gute Ergebnisse wie Martin. Nicht zufrieden mit seinen 1,5 Punkten dürfte Posch Manfred sein. Jedenfalls wünschen wir Zell am See alles Gute in der 1. Klasse, und das sie auch nächstes Jahr ähnlich gute Einzelleistungen erbringen mögen.

## 2. Sparkasse Schwarzach 5 21,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Moldan Herbert	1600	-23	1336	1453	0									0,0 / 1	0,0	
2	Pinggera Stefan	1423	47	1520	1486	0	0	1	0	1	1	0	½	1	4,5 / 9	50,0	
3	Höllhuber Herbert	1460	78	1586	1446	½	1	½	½	1	1	½	1	1	7,0 / 9	77,8	
4	Emmersdorfer Joh.	0		1375	1492	0									0,0 / 1	0,0	
5	Estermann Kurt	1458	-6	1448	1448		1	0	0	1	+	½	½	½	3,5 / 7	50,0	
6	Huber David	1412	72	1567	1479		½	1	1	1	0	½	½		4,5 / 7	64,3	
7	Hofer Christian	1711	9	1691	1574									1	1,0 / 1	100,0	

Eine kleine Überraschung ist der zweite Rang von Schwarzach 5, obwohl man sie zu Beginn der Meisterschaft zu unrecht als die schwächere Schwarzacher Mannschaft, man beachte den Eloschnitt, eingestuft hatte. Den Eloschnitt hat allerdings der nur ein Mal eingesetzte Hofer Christian um 40 Punkte nach oben gedrückt. Erfreulich die Talentproben, die die beiden Jugendlichen, Huber David und Pinggera Stefan abgelegt haben. Zu den guten Leistungen der Jungen, kam noch ein Traumjahr von Obmann Höllhuber Herbert. Herbert spielte jede Partie und verlor als einziger in dieser Klasse keine Partie. Wenn diese Mannschaft in der gleichen Besetzung auch in der nächsten Saison spielt, ist sie zu den Meisterschaftsfavoriten zu zählen.

## 3. ASKÖ Radstadt 20,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Czak Ingbert	1461	1	1477	1477	0	½	1	0	0	1	1	½	1	5,0 / 9	55,6	

## EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE MITTE/SÜD

2	Kreuzsaler Josef	1463	-17	1450	1528	0	½	½	½	+	0		0	1	2,5 / 7	35,7
3	Huber Christian	1261	14	1500	1500	½				+					0,5 / 1	50,0
4	Eder Johannes	1618	-29	1462	1462	1	0	1	1		0	1	0	+	4,0 / 7	57,1
5	Dietl Leo	1365	27	1490	1403		½		1		1	0			2,5 / 4	62,5
6	Scharfetter Joha.	1614	-22	1336	1336			1		0					1,0 / 2	50,0
7	Zeiler Roland	1473	-18	1296	1296							½	½		1,0 / 2	50,0
8	Kreuzsaler Ulric	0		1386	1269									1	1,0 / 1	100,0

Radstadt hatte sich ausgerechnet eine entscheidende Rolle in der Titelvergabe zu spielen. Aber die Aufstellungsprobleme der Landesliga „B“ Mannschaft, brachte auch diese Mannschaft mehrmals in Verlegenheit, sodass es nicht möglich war in Topbesetzung anzutreten. Zudem hatte der Jungstar von Radstadt, Eder Johannes in der zweiten Turnierhälfte einen starken Einbruch zu verzeichnen. Umgekehrt konnte Czak Ingbert erst in der zweiten Turnierhälfte seine wahre Stärke ausspielen. Überraschend gut hielt sich der Ersatzspieler Dietl Leo.

### 4. Pinzgauer Senioren 19,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Haslinger Thomas	1776	-48	1510	1471	1	0	1	1	0	1		0	0	4,0 / 8	50,0	
2	Ober Robert	1493	14	1528	1493	1	0	0	½	0	1	½	½	1	4,5 / 9	50,0	
3	Thaler Johannes	1442	-17	1375	1375	½	0	0				½	1	+	2,0 / 5	40,0	
4	Stiegernigg Josef	1373	40	1556	1486	0				1				1	2,0 / 3	66,7	
5	Möschl Josef	1536	-9	1475	1397		0	½	1	1	1	0	1		4,5 / 7	64,3	
6	Moser Franz	1262	6	1353	1423				1		0	0			1,0 / 3	33,3	

Die Saison der Pinzgauer Senioren war geprägt, von äußerst unterschiedlichen Leistungen. Nach sehr guten Ergebnissen streuten sie wieder Totalausfälle ein. Keineswegs sein normales Leistungspotential erreichte der Obmann, Haslinger Thomas. Als Elostärkster Spieler der ganzen Klasse sind 50% einfach zuwenig. So gesehen war der vierte Rang das Optimum für diese Mannschaft.

### 5. Keil-Ski Uttendorf III 19,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Pichler Hermann	1574	-41	1465	1553	0		1	0		0		1	0	2,0 / 6	33,3	
2	Thurner Michael	1519	16	1533	1494	0	½	½	1	1	0	1			4,0 / 7	57,1	
3	Schöpf Manfred	1422	11	1456	1456	0	½	+	1	0	0	1	1	0	3,5 / 8	43,8	
4	Patsch Ferdinand	1483	26	1511	1411	1	1			½			1	0	3,5 / 5	70,0	
5	Schöpf Gerhard	1569	-28	1431	1431		½	1	0		1	0			2,5 / 5	50,0	
6	Bernert Heinz	1309	24	1416	1329					0			1	1	½	2,5 / 4	62,5

Uttendorf war vor der letzten Runde noch zweiter, aber durch die hohe Niederlage gegen Schwarzach 5 in der letzten Runde, rutschten sie auf den 5. Rang zurück. Schwach hatte Pichler Hermann gespielt. Die anderen erbrachten in etwa die zu erwartende Leistung.

### 6. Sparkasse Schwarzach 4 19,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Fischer Hans Sen.	1369	-32	1348	1436	1	0	0		½	0	+	0	1	2,5 / 7	35,7	
2	Sendlhofer Franz	1648	-17	1537	1493	1		0	1	1	1	0	½	1	5,5 / 8	68,8	
3	Drobesch Harald	1495	11	1534	1499	½	1	0	1	0	0	1		1	4,5 / 8	56,3	
4	Pimbacher Klaus	1357	35	1483	1448	1	1	0	0	0	1	½	1	1	5,5 / 9	61,1	
5	Bruneder Gunter	1395	-42	1196	1371		0						0		0,0 / 2	0,0	
6	Klausner Herbert	1507	-19	1379	1496				0						0,0 / 1	0,0	

Nachdem man in der internen Begegnung nur 0,5 Punkte abgegeben hatte, war das Pulver verschossen. Erst in der letzten Runde gelang ihnen wieder eine gute Leistung gegen Saalfelden, wodurch sie punktemäßig an das Mittelfeld aufschlossen, für eine entscheidende Rangverbesserung war es allerdings zuwenig. Für die Mannschaft, die mit soviel Vorschusslorbeeren in die Meisterschaft gegangen war, doch eine herbe Enttäuschung. Besonders Sendlhofer Franz konnte an seine in Vorjahr erbrachte Leistung in der 1. Klasse Süd nicht anschließen und musste sogar einen Eloverlust hinnehmen. Auch Fischer Hans dürfte mit einer Ausbeute von 36% nicht zufrieden sein.

# EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE MITTE/SÜD

## 7. ÖGB BEA Saalfelden 17,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Makisc Radivojc	0		1668	1449	1	1	1	1	1			½		5,5 / 6		91,7
2	Fraissl Reinhard	1293	-19	1308	1414	½						½	0	0	2,5 / 8		31,3
3	Scheiber Ägidius	1325	-37	1316	1491	0	1		0	0	0	0	½	0	1,5 / 8		18,8
4	Landauer Josef	0		1083	1200	+									0,0 / 1		0,0
5	Doppler Johann	1625	-9	1551	1507		1		½	1	½		½	0	3,5 / 6		58,3
6	Paulitsch Johann	0		1517	1517		1	1			0	0			2,0 / 4		50,0
7	Bozic Jovan	0		1506	1507									1	1,0 / 2		50,0

Einen Traumstart erwischte Makisc Radivojc in seinem ersten Meisterschaftsjahr. Er erspielte 92% der möglichen Punkte, das entspricht ungefähr einem Drittel aller Punkte die Saalfelden erreicht hatte. Ansonsten waren die Leistungen, außer die von Doppler Johann doch recht dürftig.

## 8. Rif 2 16,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Herndl Gerhard	1623	-32	1493	1543	0	0	0	1	1			0	1	3,0 / 7		42,9
2	Theiss Max	1507	21	1555	1438	½	½	0	1	-	1	1	1	-	5,0 / 7		71,4
3	Schmidt Mario	1554	-15	1444	1444	1	1	½	0	1	0	0	1	0	4,5 / 9		50,0
4	Schrofner Ste	1493		0			+								0,0 / 0		0,0
5	Bross Christian	1370	1	1386	1386			-	1	-	0				1,0 / 2		50,0
6	Doncevic Katar.	1522	-28	1320	1320						-	½	1	0	1,5 / 3		50,0
7	Rexeisen Herbert	0		0								-			0,0 / 0		0,0

Rif, aufgrund des Elodurchschnittes der Mannschaft am Beginn der Meisterschaft zu den Favoriten gezählt, wurde dieser Favoritenrolle keineswegs gerecht und findet sich nun nach Ende der Meisterschaft im hinteren Drittel der Tabelle. Ausschlaggebend dafür waren natürlich die ständigen Aufstellungsprobleme und die daraus folgenden Kontumazen. Auch hatte der Präsident des Landesverbandes und Obmann von Rif, Herndl Gerhard, ein äußerst schwaches Jahr und schien auch die anderen Spieler mit Ausnahme von Theiss Max, angesteckt zu haben.

## 9. Konkordiahütte 3 14,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Fabian Herbert	1468	-1	1461	1531	+	½	½	0	1	½	½	0	0	3,0 / 8		37,5
2	Jahn Richard	1314	3	1363	1441	½			0	1	0	1	0	0	2,5 / 7		35,7
3	Kössler Andreas	1545	-31	1377	1412	1	1	0	0	½	1	½	0	½	4,5 / 9		50,0
4	Kössler Florian	1351	-7	1230	1230	½									0,5 / 1		50,0
5	Schlager Thomas	1211	-16	1374	1584		0	0		0					0,0 / 3		0,0
6	Fuchs Peter	0		1257	1467		0						0	0	0,0 / 3		0,0
7	Krennmayr Christian	1478	-14	1450	1567			0							0,0 / 1		0,0
8	Scharler Jürgen	1445	28	1528	1353				1		1	1			3,0 / 3		100,0

Nach dem guten Abschneiden im letzten Jahr, war das Ergebnis in dieser Saison sehr ernüchternd. Man erreichte zwar den laut Elodurchschnitt zu erwartenden Tabellenrang, aber es gelang keinem Spieler, außer Scharler Jürgen der aber nur wenige Spiele eingesetzt wurde, über sich hinauszuwachsen und so das Vorjahrsergebnis wieder zu erreichen.

## 10. Golling II 9,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Marsic Mladen	1269	37	1489	1589	-	1	1	0	0	½	0	0	0	2,5 / 8		31,3
2	Weissenbacher M.	1200	28	1347	1464	½	0	0	½	0	0	0	1		2,0 / 8		25,0
3	Pixner Peter	1218	33	1356	1472	0	1	0	0	0	1	0	0	0	2,0 / 9		22,2
4	Wenger Erich	1238	8	1358	1358	½									0,5 / 1		50,0
5	Ljubic Franjo Jun.	1229	16	1324	1429		0	1	0	0	½	1	0	0	2,5 / 8		31,3

Die reine Jugendmannschaft in dieser Klasse war sichtlich überfordert. Aber wenn diese Mannschaft zusammen bleibt, wird man zukünftig sicherlich noch gute Leistungen von ihr sehen.



SIS 30 / 6. JAHRGANG VOM 05.04.98



P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein



## **Homöopathische Behandlung von Sommer- und Reisebeschwerden**

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

